

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
<b>1. Teil: Einleitung.....</b>	<b>1</b>
A. Vorüberlegung .....	1
B. Der Mord nach Gemeinem Recht am Ende des 18. Jahrhunderts .....	5
I. Artikel 137 CCC – <i>Straff der mörder vnd todtschleger die keyn gnugsam entschuldigung haben mögen</i> .....	7
II. Spezielle Tötungstatbestände in der römisch-italienischen Tradition .....	8
III. Ergebnis .....	11
IV. Gemeinrechtliche territoriale Strafrechtskodifikationen.....	11
1. Kurfürstentum Baiern .....	12
2. Kaiserreich Österreich .....	14
a) Constitutio Criminalis Theresiana.....	14
b) Das Josephinische Strafgesetzbuch.....	15
3. Königreich Preußen .....	17
<b>2. Teil: Der Mordtatbestand in der Gesetzgebung des 19. Jahrhunderts .....</b>	<b>21</b>
A. Die Strafgesetzgebung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	21
I. Königreich Baiern .....	21
1. Kleinschrods Entwurf eines peinlichen Gesetzbuches für die kurpfalzbaierischen Staaten von 1802.....	21
2. Die Kritik am Kleinschrodschen Entwurf.....	24
3. Strafgesetzbuch für das Königreich Baiern vom 16. Mai 1813 .....	27
a) Die Regelung der Tötungsdelikte.....	29
b) Gemeinsame Voraussetzungen .....	30
aa) Das Opfer / Tod eines Menschen .....	30

(1) Beginn des Lebens.....	30
(2) Sonderfall der Mißgeburt .....	33
(3) Sonderfall der Tötung vom rechtlichen Schutz des Staates Ausgeschlossener .....	35
bb) Die Tödlichkeit (Lethalität) .....	36
(1) Die Lehre von der Lethalität.....	37
(2) Die gesetzlichen Regelungen Feuerbachs .....	41
cc) Tötungswillen .....	43
c) Mord .....	48
aa) Vorbedacht und Überlegung .....	48
bb) Die Strafschärfungsgründe des Art. 147.....	51
cc) Die Regelungen des Code Pénal und ihr Einfluß auf die Formulierung des Art. 146 .....	56
d) Die „aufwallende Hitze des Zorns“ als positives Merkmal des Totschlags gem. Art. 151 .....	61
4. Die bayerischen Entwürfe von 1822, 1827 und 1831 .....	64
a) Die Veränderungen hinsichtlich der Formulierungen von Mord und Totschlag .....	64
b) Vorsatz und praesumptio doli .....	66
c) Zu den Merkmalen Affekt, Leidenschaft und Gemüt.....	69
II. Herzogtum Oldenburg .....	73
III. Königreich Sachsen .....	74
1. Die Entwürfe Tittmanns (1811), Erhards (1816) und Stübels (1824) .....	75
a) Der Entwurf Tittmanns.....	76
b) Der Entwurf Erhards .....	80
c) Der Entwurf Stübels .....	82
2. Das Criminalgesetzbuch für das Königreich Sachsen von 1838 .....	84
a) Mord .....	85
b) Totschlag .....	86
c) Geltung des Criminalgesetzbuches in den Thüringischen Staaten .....	88
IV. Königreich Württemberg.....	89
1. Mord .....	90
2. Totschlag .....	94
3. Der qualifizierte Totschlag gem. Art. 245.....	95
V. Königreich Hannover.....	100
1. Mord .....	102

2. Totschlag .....	103
3. Qualifizierte Morde .....	104
VI. Herzogtum Braunschweig .....	107
1. Mord .....	107
2. Totschlag .....	109
VII. Großherzogtum Hessen (Hessen-Darmstadt) .....	110
VIII. Kurfürstentum Hessen (Kurahessen).....	114
IX. Großherzogtum Baden .....	116
1. Mord .....	118
2. Totschlag .....	120
3. Fahrlässige, durch vorsätzliche Körperverletzung verursachte, Tötung .....	122
X. Zur Wertung der partikularen Strafgesetzbücher und der Strafrechtswissenschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	123
B. Die Strafgesetzgebung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	124
I. Königreich Preußen.....	124
1. Die Entwürfe unter Justizminister Graf Dankelmann (Entwürfe von 1827 und 1830) .....	125
2. Die Entwürfe unter Justizminister von Kamptz (Revidierte Entwürfe von 1833 und 1836).....	127
a) Mord und qualifizierte Morde .....	128
b) Totschlag .....	130
c) Die Beschaffenheit des Vorsatzes bei Mord und Totschlag .....	131
3. Die Entwürfe von 1843 - Kommissions- und Staatsratsentwurf .....	134
a) Mord und die Frage der geschärften Todesstrafe.....	134
b) Totschlag .....	137
c) Qualifizierte Totschläge .....	138
aa) Tötung der Eltern.....	138
bb) Tötung bei Unternehmung eines Verbrechens.....	138
cc) Vergiftung.....	140
4. Revidierter Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten von 1845.....	142
a) Mord .....	143
b) Totschlag und die Regelung des Vorsatzes .....	144

c) Qualifizierter Totschlag: Totschlag zu Lasten der Eltern .....	146
d) Exkurs: Elternmord / Vatermord.....	147
e) Die Vergiftung.....	149
5. Entwürfe des Strafgesetzbuchs von 1846 und 1847.....	150
6. Der Entwurf des Strafgesetzbuches von 1850 und das Strafgesetzbuch vom 14. April 1851.....	153
II. Königreich Sachsen .....	154
Das Strafgesetzbuch für das Königreich Sachsen vom 13. August 1855.....	155
III. Königreich Bayern.....	159
Das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern vom 10. November 1861 .....	159
IV. Norddeutscher Bund und Deutsches Reich - Das Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund vom 31. Mai 1870 und das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 .....	162
1. Entwurf eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund (1869).....	163
a) Das Merkmal der Überlegung .....	164
b) Die Strafe des Mordes.....	165
2. Die Regelungen im Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund.....	166
3. Der Übergang des Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund zum Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich .....	167
V. Zusammenfassung / Ergebnis.....	167
 <b>3. Teil: Besondere Ausprägungen und Umstände in bezug auf den     Mord.....</b>	 171
A. Spezialregelungen.....	171
I. Zweikampf / Duell .....	171
1. Begriffsbestimmung .....	171
2. Stellung des Zweikampfes / Duells im System der Tötungsdelikte .....	173
a) Der Einfluß der Kirche .....	173
b) Die Einordnung im ALR.....	174
c) Weitere Einordnungsversuche.....	175

3. Die Bedeutung des Regelverstoßes .....	177
4. Der Grund der Privilegierung .....	179
5. Die „richtige“ Strafe .....	181
<b>II. Tötung auf Verlangen .....</b>	<b>183</b>
1. „Selbstmord durch fremde Hand“ – Beihilfe zum Suizid .....	183
2. Die Tötung eines Todkranken und das „Schlachtfeldbeispiel“ – Die gutgemeinte Absicht des Täters .....	185
3. Einwilligung des Opfers .....	187
4. Die Tötung auf Verlangen in der preußischen Gesetzgebung .....	188
5. Überblick über die Gesetzgebung in den anderen Partikularstaaten .....	191
<b>III. Mord aus Lebensüberdruß .....</b>	<b>194</b>
1. Die Motivation des Täters, Fallbeispiele .....	194
a) Religiöse Motive und das Hinrichtungszeremoniell .....	194
b) Erleichterung der eigenen Situation, „Feigheit“ .....	196
c) Selbstbestrafung und Hinzutreten altruistischer Motive .....	198
2. Überlegungen zur Strafbarkeit des mittelbaren Selbstmordes .....	199
3. Gesetzliche Regelungen .....	200
4. Weitere Bedeutung im 19. Jahrhundert .....	202
<b>B. Mord und die Frage der Zurechnungsfähigkeit .....</b>	<b>203</b>
I. Vernunft und Straftat .....	203
II. Juristischer Sachverstand und sachverständige Ärzte und Psychologen .....	206
III. Auswirkungen auf die Gesetzgebung .....	208
IV. Bildung von Fallgruppen in Hinblick auf die Zurechnungsfähigkeit .....	209
1. Mordmonomanie .....	209
a) Die Lehre von den Monomanien .....	209
b) Die Mordmonomanie .....	211
2. Mord aus Melancholie .....	212
V. Sexualmord / Lustmord .....	213
1. Mit der Tötung zur Befriedigung des Geschlechtstriebes verwandte Regelungen .....	214
2. Fallbeispiele .....	218
3. Mögliche Gründe für das Fehlen einer Regelung .....	222

C. Der Mensch hinter dem Begriff des Mörders .....	225
I. Feuerbachs „Aktenmäßige Darstellung merkwürdiger Verbrechen“ .....	225
II. Der Mörder.....	227
III. Die Mörderin .....	230
<b>Teil 4: Schlußbemerkungen</b> .....	236
A. Die Milderung des Strafsystems .....	236
B. Überblick über die weitere Entwicklung in Rechtsprechung und Lehre.....	239
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b> .....	243
Literatur.....	243
Quellen.....	255